

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Gedichte

Stelzhamer, Franz

Stuttgart [u.a.], 1855

Indiotikon

[urn:nbn:at:at-ubi:2-12505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-12505)

Indiotikon.

A.

á, hell, hoch auszusprechen.
 a, tief, breit, dem o sich nähernd.
 á, ein, auch.
 áá, abá, abher, herab.
 aabrúbelte Hilet, wo die
 Krempe vorne herabgebrüht
 ist, daß sie gleichsam wie ein
 Brett die Augen deckt.
 ae, abe, abhin, hinab.
 Abnt, Erntezeit.
 abſchie, abseitig.
 áſgmacht, aufgespielt.
 áſmári, bekannt, ruckbar.
 áſſchwímt, aufschwingt.
 Ahnl, Großmutter.
 Minch, einer, eines.
 Amtſ, Athem.
 andthuet, ſißt ſich in unge-
 wöhnlicher, und darum unan-
 genehmer Lage.
 anſchie, ſehen.
 árá, auch ein.
 áráſo, ebenso.
 auá, ausher, heraus.

áwábitli, appetitlich.
 azſchlohá, abzuschlagen.

B.

b' auch ohne Apostroph z. B.
 bſtáttén die Vorſilbe be.
 Bairiſcher Langaus, einer
 von den im Innviertel Abli-
 chen alten Hochzeitstänzen.
 Beinfáß, Bienenkorb.
 Bid, Aufschub.
 Bitſchen, großes, meist kupfer-
 nes Gefäß, aus dem man
 erst das Bier in kleineres Ge-
 ſchírr úbergießt.
 Bítlá, Bítl, gäh anfliegen-
 der Zorn.
 blei, bleibe.
 Bieſchá, tüchtige Schläge.
 Blízblawe Reiber, Husaren.
 Bloſueſ, Spitzname eines Spiel-
 manns aus dortiger Gegend.
 Blomáſen, Blaumeißen,
 ſchimpflicher Wiß auf die blau-
 montirten Reiter (Husaren).

bo, bei; bon, bei dem.

bobo, bevor.

Bointbirl, der hintere Aus-
und Eingang.

bodilt, betroffen.

bráchten, reden, vielreden; á

bráchtáds, das viel spricht.

Brabá, scherzhaft eine alte Uhr.

Bratling, Unfe.

Brabfack, trivial Bauch.

Bráuggá, Bräutigam.

Bremfser, Empfindung wie
vom Brennen.

bring bárs, der übliche Spruch,
wenn man es einem zutrinkt.

Brob, dümme Flüssigkeit, nach
dem Gerinnungs- und Stof-
fungs-Prozeß übrigbleibend;
daher: Miflibrob, Mif-
brob.

Broiher, Braumeister.

Brumeifel zwiák, die Mault-
trommel spielen.

Bue, Buer, Buem, Buemá,
Knabe, Jüngling, sammt dem
Plur.

Bfchaid öffen, was Jedem
vom Hochzeitmahl zum Nach-
haufetragen befohlen wird.

Bub (oñ), alle Augenblicke.

G.

Gántner, Cantor, Schullehrer.

Gántnerin, dessen Frau.

Gemani, Ceremonie.

D.

D', die, z. B. d'Leut, die Leute.

dá, der, auch daß.

dábeiten, erwarten.

dái, daß ich.

dáigs, daß ich es.

dáign, daß ich ihn.

dákimmt, erschrickt.

dámisch gro, gar sehr.

Dantern, Spielzeug.

dánihrn, ernähren.

dápfuchá, genug Athem haben.

darrt, donnert.

Daskirk, Taistkirchen.

daftern, außerhals.

dáweisenb, erblickend.

dázött, mit Unflat verunreinigt.

dázoiht, erzieht.

Deßfel, Zimmermannswerkzeug.

debt, tödtet.

Dell, und Duff, erwärmte und
verunreinigte Luft.

denigá, dennoch, denn doch.

denk, sink.

derl, derselbe.

dert, doch.

deutschen, auslegen, den Sinn
erforschen.

dirmisch, groß, gewaltthätig,
fürchtbar zc.

döl, dieselbe, dieselben.
 döwi, heiser.
 Döpfent, Dorfbewohner.
 Dowelte, doppelte.
 draustáhal, weiter draußen.
 Drei vo bá Wiegñ, drei
 Brillen, welche zu ihrer Zeit
 sehr beliebte Aufspieler waren;
 wo ihr Geburtshaus steht, heißt
 es „in der Wiege“, daher die
 drei Wiegegeiger.
 drösfátweis, nicht zusammen-
 hängend gehen.
 Drösfát's, Gedreche, Kauferei.
 Droi, drei.
 Drucká und Danchá, unma-
 nierliches Drängen.
 Dubu-Hagn, vom Stottern so
 genannt.
 dugák, du nennen.
 duris, durch das.
 Duschnaß, Spitzname eines
 Käufers.
 dusmi, dümmlich; daher
 Duschniwern, Dämmerungs-
 zeit.
 dusti, wo schwüle, schwerath-
 mige Luft ist.

E.

e, er.
 Ebhá, ebánt, etwa.
 Ebhá's, etwas.

Eber, Ewer, Jemand.
 eh'ts, ehe es, bevor es.
 ehzeit, früher, vorher.
 Eicht, Dauer eines Tanzes,
 Weile.
 einbascht, in die Falle ge-
 gangen.
 Eizingá, Name eines bekannten
 Kaufvolkes damaliger Zeit.
 eIlá, viel.
 ent, eng, ench.
 entás, drilberháß, jenseits.
 entrißén, ungemein großer.
 ents, ungeheuerlich.
 Ertel, Ort, Strecke, äußerstes
 Ende.
 EtingáFran, das schwarze,
 wunderthätige Muttergottesbild
 zu Mütting in Baiern.

F.

Farb, Farbe.
 Fáschee, Verbruf.
 Feasten, Faiste, Fettschmier.
 fein, ja nur.
 fer, fert, voriges Jahr.
 Ferbeln, dö 3 von Schacha,
 Name von 3 Spielzeugen da-
 maliger Zeit, 2. Ranges.
 Figlá, schlechter Geiger.
 Finstermann, damals An-
 fänger, jetzt ein tüchtiger Mu-
 sikant.

flienſchåde Drientſchen,
 boſhaft lachendes Breitgeſicht.
 Foz, das Rippenwerk; daher
 Fozná, Maullchellen.
 Fridl in Pramet, ein Spiel-
 mann niederen Ranges.
 Froisáts, ein Frierendes.
 froiſt, friert.
 frímmá, frömmen.
 filrá, filrher, hervor.
 Filrtá, Vortuch, Schürze.

G.

g', auch vielfach ohne Apoſtroph
 die Vorſilbe ge.
 Gánl, Funke.
 ganzágo, ganz und gar.
 garácht, gearbeitet.
 gáſt, gibſt.
 Gaugau, der Gottsgnab-Stum-
 merl, ein ſeltſamer Stummer,
 der damals in unſerer Gegend
 lebte und ſtarb, deſſen Herkunft
 aber gänzlich unbekannt war.
 gelvát, gelblich.
 Gefá, Gefáhr, omen.
 gſlickt und tanzt, mit Lei-
 denſchaft und Luſt getanzt.
 Gföht, ſ. Foz.
 Gháglát, Stenderei.
 ghámiſcht, hämiſch Beſchädigung
 ausgeübt, angethan.
 globen, geladen.

Gigeln, Fiſche im Ganzen.
 Giller, lauter Schrei.
 gnábigs, nothwendiges.
 Goba, fettes Unterſinn.
 Gottsgnab = Stummerl,
 ſ. Gaugau.
 Gottel, Gottlieb.
 Graſſát, dürrer Tannennadeln.
 Greb, Gang vor dem Hauſe.
 greint, zankt aus.
 grefchnt, geſtäht, härter ge-
 macht.
 Grölláká, gepreßter Laut.
 gro g'geint, ſehr gelobt.
 gro lie, ſehr lieb.
 groppát, nicht fein, maſſiv,
 robuſt.
 Grue, Grilem, Grilemá,
 Grube und Gruben aller Art.
 grufeláts, frißt, ſchan-
 bert es.
 gſchándti, diebiſch Schäden
 verurſachend.
 gſchieft, ſich Mißwunden bei-
 gebracht.
 gſchmigt, geſchenbert.
 gſchöbigt, beſchöbigt.
 Gſchwurfel, Geſchwirre, lär-
 mendes Durcheinander.
 Gſögnásgott = guet is's,
 auf Gerathewohl.
 Gſpári, ſparſam, knauſeriſch.
 Gſtäu und Getes, wirbelnder
 Staub und Toſen.

gueting, sehr, ungemein.
 Güetát, wonnige Empfindung.
 Gustáli, Verlangen erregend.
 Gwiblát und kraislát und
 zack, mit Buckeln, Kreis-
 einschneiden und Zacken ver-
 sehen.
 Gwílk, Gewólk.

S.

habárisch, knauserisch, geizig.
 hálber, Comp. von halb, mehr,
 besser u. dgl.
 Hábl, Habichtsnahe.
 hábt, fest hält.
 hágeln und hánbeln, Zank
 und Streit beginnen.
 hai, hani, habe ich.
 ham, haben.
 hánd, sind.
 hándi, räß von Geschmack,
 dann gallstchtig, leicht gereizt.
 Hainzel, schlechtes Bier.
 Hoohzát paschan, Hochzeits-
 person.
 hau, siehe.
 haubább, mit dem beliebten
 Häubchen versehen, im Backen
 wohlgerathen. (Krapfen, Ku-
 chen.)
 háufti, häufig.
 Hausruck, der bekannte Walb-
 rücken in Oberösterreich.

Hegáyhá, Schluchzen.
 hengts, höret auf.
 Herrwern, besiegen.
 Hies, Mathias.
 hiflr, vorwärts.
 hilzá, hölzern.
 Himmláyhá, Blik.
 hitantz werbts, ihr werbet
 im Tanze übertroffen.
 hoi, heuer.
 Hölbenk, Bank hinter dem
 Ofen; ein wegen seiner Wärme
 von Ragen und faulen Leuten
 gesuchtes Ruheplätzchen.
 hos't, steigt.
 Hournauß, Horniß.
 hubeln, hocken.
 Huhiieserl, unüberlegter
 Mensch, ein Obenaus und Nir-
 gensan.

I.

I, ich.
 iehl, iehlmal, zuweilen.
 Ietingá, 3 Bursche dieses Na-
 mens, Söhne vom „Maier in
 der Hub“, damals besonders
 aufgeräumte rausflüchtige Ge-
 sellen.
 ihráhen, mit ihr statt du an-
 reden, d. i. besonders ehren.
 Iuri, Juliana.
 iweni, einwenig.

R.

Rasper Stauffá, der Todten-
gräber zu Laiskirchen war ein
wegen seiner Heiterkeit und
guten Manier weit gesuchter
Heiraths-Prokurator.

Rawárol, Korporal.

Reisch, noch unausgewachsen,
fein und schwächlich.

Reinin, kenne ich ihn.

Riná, Rinder.

Rirá, Kirche.

Raináhait, im jugendlichen
Alter.

Rnosel, Rnoslauch.

Roi, Rinn.

Ropp, bummer Mensch.

Rrúnzltag, Frohnleichnamsest.

Rrautslain, Schwerstein auf
dem Krautbottich.

Rrenzrebi, sehr lustig.

R.

Ráubler, Hausbruchviertler.

Ráuber, lauter.

Ranwid, etwas am Reiterwagen.

Rárum, Rárm.

Rást, liegt.

Reikáß, Reibkaut trinken.

Rembigá, lebendig, lebend.

Renz, Lorenz.

Rewfrischá, Wewenmuthiger.

Rieul, Leonhard.

Io, laß.

Iöð, umwohl, auch verlegend,
hoshast.

Ios', horch.

Iosá, Ohren.

M.

Man, Mond.

maru, mir ihn.

Mensch, Mänfch, Weibsperson
(lebige).

mentisch, sehr.

Minet, Memmet.

Mirl, Mirz, Maria.

Mittamel, Mittagsmahl.

mue, muß.

muffálábs, mabigs, stinkend
und von Maden durchwühlt.

muu, muu, glaube, glaubt,
(main, meine, glaube).

muilet, milßt.

munfelt, ist, malmt.

Must, Most, Eider.

N.

'n, zeigt die 3. und 4. Endung
an und steht statt dem und
den, z. B. 'n Babern sags,
'n Hund pfeif.

nachi, nachhin, folgt.

Nastittel, f. Duschnaß.

Názi, bá blind, ein höchst merkwürdiger Blinder damaliger Zeit, der eine so außerordentliche Gedächtniskraft besaß, daß er nicht nur das Alter überhaupt, sondern sogar den Geburts-, Trauungs- und Sterbetag von drei Generationen der Schilbörner Pfarzgemeinde bestimmt wußte; auch alle Tanzmelodien merkte er, und gab meistens treffliche, beißenbe Antworten, weil sein Blut wegen viel erfahrener Neckerei nicht das süßeste sein konnte.

Requiescas in pace,

Mein lieber Náze!

netzen, nütigen.

neusts, sie merkt es.

Nigel, nichtiger Mensch.

ninert, nirgends.

D.

„o“ steht häufig statt „a“, z. B.

old, go, Dils.

Dssikren, Essigkren.

P.

Pfaidsigs, in Hemdärmeln.

Pfawnföderngsteypte, mit dem blendend weißen Schast

der Pfaufeder ausgenäht und verziert.

Pfnacht, Athem, auch das Gebläse vom Athem.

pfnottat, miltrisch.

Pfugáá, stoßweises Lachen, das man gern unterdrücken möchte, aber nicht kann; Gesichter.

pfeschäten, wurden mit Schlägen traktiren.

Porkirch, Emporkirche, Galerie.

Postur, Position.

Prámingá Frau, das gnadenreiche Muttergottesbild im Kirchlein zu Pramet.

Pritschibrei=Woferl, ein besonders ungeschlachter Lärmenber Bursche damaliger Zeit.

Prüll, Anprall.

pumpert und beidelt, rüttelt und schüttelt.

R.

ráfferisch, rauslustig.

Rástoifel, Raufteufel. Der Landmann in Oberösterreich hat für Verschiedenes seinen Teufel (Dämon), z. B. Raufteufel, Gelbteufel, Spielteufel zc.

rain, beinahe.

rándi, hoffärtig aufgeputzt.

ranzt sü, macht sich höher.

raunzát, kläglich sprechend.
 recht'sinni und gueting, außer-
 ordentlich.
 recht'ácht Nacht, tieffter, dunkel-
 ster Nacht.
 Reisl, (der 's Blüßerl schier
 bößer kennt hat als 's Gei-
 gerl), auch ein Spielmann da-
 maliger Zeit, der als Wilschütz
 seinen Tod gefunden hat.
 Renngaß, Rennschlitten, Gaßl
 genannt.
 resch, hitzig.
 riberisch, rauh, stechend.
 Ruesch, ungeschlachtet Weib-
 bild; daher
 rueschát, unbedachtam.
 rund, recht.
 rupferne Leiwab, Leinwand
 vom Berg.
 rewábird, repetirt.

S.

s, das, es.
 s, sie.
 sáchná, wir würden sehen.
 ságn, sahen wir.
 sait, sagt.
 Schier Spáß, ein Stücl Speck.
 Schifteln und Krapsen, Back-
 werk.
 schmágt, schwágt.
 Schnaizen, Reihe.

schnierzeln, schnitzen.
 schroignán, erschrecken ihn.
 schübl- und trösfátweis, in
 kleinen Abtheilungen und einzeln.
 Schwebel, Schwefel.
 Seischrist, gelobt sei Jesus
 Christus.
 siegst, siehst du.
 sierb und hári, erzürnt und
 erbost.
 söllás, solches.
 söttáne, solche.
 söfeln und söidln, über Maß
 trinken und plauschen.
 speilt, speilst (speiln), spreiten,
 breitmachen.
 Speisenbell, Qualm von war-
 men Speisen.
 sperr, trocken, hart; daher wech-
 thnend.
 Spieljagel, s. I. Buch „da
 Spielump.“
 spindige Späckknobn, zähe
 schwarze Speckknübel (Klöße).
 stáß, still.
 sterfelt, mit den Füßen stam-
 pfend und zappelnd.
 Sti, Stich.
 Stiegerl und Steigerl und
 Stigeln, Treppen, Fuß-
 wege und Bäume, die zu über-
 steigen sind.
 straisen und stropfen, un-
 sicheres, mildevolles Schreiten

Suh, Sohn.
Sunn, Sonne.
Supherl, Sophia.

T.

t, die Endsilbe et.
Tánz (stribige), aufreizende Gesänge, Truchlieder.
Terzen, junge (3jährige) Ochsen.
Tiráß, Hundsname.
Tragus, (bóbas), etwas, das getragen wird.
trait, trägt.
Trastier (tauchat warn worn), als wenn zwei Zuchtstiere auf der Hutweide wären in Kampf gerathen.
tráznán, necken ihn.
trebel ná, mache nur deine gemessenen kleinen Schritte.
Tribl für Tribl, kurz und langsam schreitend.

U.

u, häufig die Vorsilbe un.
úbágnilegi, übergenug, zuviel.
ugspráchigá Spreißá, vor Stolz wortkarg.
ugwamstá, unhöflicher.
umáßist, umßist, umsonst.
Untern, das Zwischenmahl um 3 Uhr Nachmittag.

Stelzhamer, Geblöthe.

ünsäch, unserer.
Ursäch, Ursula.

V.

Veber, der Vorderer.
vo, vor, von.
vobússen, verblüsten.
vobuscht, verheimlicht.
voklied, verkaufen würde.
Vortel, Vortheil.
votábl, schmäh, belege mit Tadel.
vozait, verzagt.

W.

wá, wár, wäre.
Wácheln, tanzen, sonst wehen, flücheln.
Waldrübel, Saum des Waldes, der schon bebaut und bewohnt ist.
Wald z' Robernaussen, der große Urwald im obern Innviertel, der die salzburgisch-bairische Gränze bildet.
wannin, wenn ich ihn.
Wártel, Wörtchen.
Wehbágen, innere Schmerzen.
Wei, Weib.
wierá, wie er.
wiest, wie du.
wiráfelt, wirbelt, schwankt.
woh, wahr.

wost, wo du, ob du.

wur, wirbe.

wurln und umkrálln, sich
gleich Gewilrm auf dem Bo-
den bewegen.

wuzlát, wälzte, wälzend.

3.

z', die Vorsilbe zer und zu,
z. B. zruck, zurück; zgangá,
zergangen.

zám, zimmt, schiene, scheint.
Zamuráffa, der den Andern
„zusammenrauft“, besiegt.

zápfi an, mache den ersten
Trunk aus dem vollen Glase,
Kruge.

zenárisch, boshaft neckend.

zfrim, zufrieden.

z' Gwing, als Gewinn.

z' Hilfsberi vo Possa, die
Wallfahrt Mariahilf zu Passau
in Baiern.

z' lechsent, voller Spalten.

z' len, zu empfindsam.

zobáten, zottig vom gebackenen
Ueberzug des Eies.

zupfná und stupfná, mit Zer-
ren an den Kleidern und An-
tupfen am Leibe ihn belästigen.

zwei Böchen, zwei Gesellschaf-
ten, von denen jede gemein-
schaftlich zehret, zecht.

zweilts, prügelt sie.

Zweristsack, Quersack an der
Lederhose, worin das Messer
(Stilet) steckt.

zwidá, zuwider.

zwó, (zu was), warm.

Zwiltli, Zwisch.